Teil 3.3: Statische Analyse

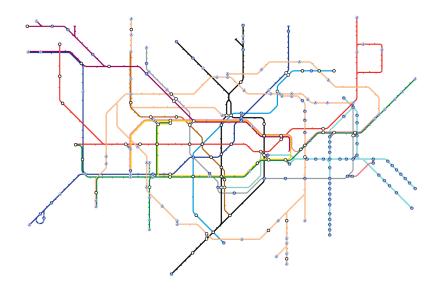
Falk Howar

Softwarekonstruktion WS 2018/19

- Motivation
- 2 While
- 3 Cyclomatische Komplexität
- 4 AST-basierte Analyse
- 5 Reaching Definitions
- 6 Zusammenfassung

1514

Statische Analyse



Wäre es nicht super, wenn man Coding Standards automatisiert prüfen könnte?

Was könnte man noch prüfen?

1814

Statische Analyse

- Analyse beim Kompilieren
- Basiert auf Modell, AST oder CFG
- Prüft Eigenschaften ohne Code auszuführen
- Nutzt oft Über-Approximierung von möglichem Verhalten des Codes

Wdh. Getypte Ausdrücke

 $a \in \mathbf{AExp}$ (Arithmetische Ausdrücke)

$$a ::= x \mid \mathbf{n} \mid (a_1 \ op_a \ a_2)$$

 $b \in \mathbf{BExp}$ (Boolesche Ausdrücke)

$$b ::= y \mid \mathtt{true} \mid \mathtt{false} \mid \neg \ b \mid (b_1 \ op_b \ b_2) \mid (a_1 \ op_r \ a_2)$$

$$x$$
 Variable Typ Nat

y Variable Typ Boolean

n Literal für $n \in \mathbb{Z}$

$$op_a \in \mathbf{Op_a}$$
 arithmetische Op.: +, -

$$op_b \in \mathbf{Op_b}$$
 Boolesche Op.: \wedge, \vee

$$op_r \in \mathbf{Op_r}$$
 Relationale Op.: $>, <, =$

Die While Sprache

x Variable Typ Nat Oder Boolean

a Ausdruck von passendem Typ zu x

b Ausdruck aus \mathbf{BExp}

 $S \in \mathbf{Stmt}$ Anweisungen

 $l \in \mathbf{Lab} \, \mathsf{Label}$

Annahme: Label identifizieren Anweisungen eindeutig!

Beispiel

While Program:

```
[y := x]^1;

[z := 1]^2;

while [y > 1]^3 do

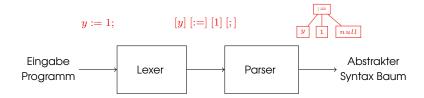
[z := x * y]^4;

[y := y - 1]^5

[y := 0]^6;
```

Parsen / Übersetzen von While

Compiler Front End:



Abstrakter Syntax Baum (AST)

Intuitiv: Ein abstrakter Syntax Baum ist ein Baum, der die syntaktische Struktur einen Programms ausdrückt

- Ausgabe eines Compiler Front-end
- Grundlage f
 ür f
 ür Generierung von Code



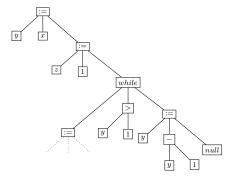
- Dient auch als Grundlage für einfache statische Code-Analyse.
- Z.B.: Prüfe, dass alle Namen von Klassen mit Großbuchstaben beginnen

AST Beispiel

While Programm:

$$\begin{split} &[y:=x]^1;\\ &[z:=1]^2;\\ &\text{while } [y>1]^3 \text{ do}\\ &[z:=x*y]^4;\\ &[y:=y-1]^5\\ &[y:=0]^6; \end{split}$$

Abstrakter Syntax Baum:



Kontrollflussgraph (CFG)

Intuitiv:

Der Kontrollflussgraph eines Programms P ist ein Graph (V,E) mit

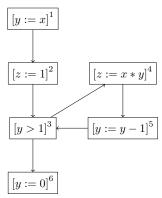
- Menge Knoten V, die einen Knoten für jede Anweisung in P enthält und
- Menge Kanten $E\subseteq V\times V$, die eine Kante $(v,v')\in E$ enthält wenn P von v zu v' übergehen kann.

CFG Beispiel

While Programm:

$$\begin{split} &[y := x]^1; \\ &[z := 1]^2; \\ &\text{while} \ [y > 1]^3 \ \text{do} \\ &[z := x * y]^4; \\ &[y := y - 1]^5 \\ &[y := 0]^6; \end{split}$$

CFG:



Formalisierung Kontrollfluss (1)

Elementare Blöcke eines Programms: $blocks : \mathbf{Stmt} \rightarrow \mathcal{P}(\mathbf{Blocks})$

$$blocks(\ [x := a]^l\) = \{\ [x := a]^l\ \}$$

$$blocks(\ [\mathsf{skip}]^l\) = \{\ [\mathsf{skip}]^l\ \}$$

$$blocks(\ [S_1; S_2]^l\) = blocks(S_1)\ \cup\ blocks(S_2)$$

$$blocks(\ \mathsf{if}\ [b]^l\ \mathsf{then}\ S_1\ \mathsf{else}\ S_2\) = \{\ [b]^l\ \}\ \cup\ blocks(S_1)\ \cup\ blocks(S_2)$$

$$blocks(\ \mathsf{while}\ [b]^l\ \mathsf{do}\ S\) = \{\ [b]^l\ \}\ \cup\ blocks(S)$$

Labels eines Programms: $labels : \mathbf{Stmt} \to \mathcal{P}(\mathbf{Lab})$

$$labels(S) = \{ l \in \mathbf{Lab} : [B]^l \in blocks(S) \}$$

Formalisierung Kontrollfluss (2)

 $\textbf{Start-Knoten:} \quad init: \mathbf{Stmt} \rightarrow \mathbf{Lab}$

$$init([x:=a]^l) = l$$
 $init([skip]^l) = l$
 $init([S_1; S_2]^l) = init(S_1)$
 $init([if [b]^l) = l$
 $init([if [b]^l) = l$
 $init([if [b]^l) = l$

Formalisierung Kontrollfluss (2)

Start-Knoten: $init : \mathbf{Stmt} \to \mathbf{Lab}$

$$init([x:=a]^l) = l$$
 $init([skip]^l) = l$
 $init([S_1; S_2]^l) = init(S_1)$
 $init([if[b]^l then S_1 else S_2) = l$
 $init([b]^l do S) = l$

$\textbf{End-Knoten:} \quad \mathit{final}: \mathbf{Stmt} \to \mathcal{P}(\mathbf{Lab})$

$$final([x := a]^l) = \{l\}$$

$$final([skip]^l) = \{l\}$$

$$final([S_1; S_2]^l) = final(S_2)$$

$$final([if [b]^l then S_1 else S_2) = final(S_1)$$

$$\cup final(S_2)$$

$$final([while [b]^l do S) = \{l\}$$

Formalisierung Kontrollfluss (3)

Kontrollfluss: $flow : \mathbf{Stmt} \to \mathcal{P}(\mathbf{Lab} \times \mathbf{Lab})$

```
\begin{split} flow(\ [x := a]^l\ ) &= \emptyset \\ flow(\ [\mathsf{skip}]^l\ ) &= \emptyset \\ flow(\ [S_1; S_2]^l\ ) &= \{\ (l, init(S_2))\ :\ l \in final(S_1)\} \\ flow(\ \mathsf{if}\ [b]^l\ \mathsf{then}\ S_1\ \mathsf{else}\ S_2\ ) &= \{\ (l, init(S_1)\ \} \\ & \cup \ \{\ (l, init(S_2)\} \\ flow(\ \mathsf{while}\ [b]^l\ \mathsf{do}\ S\ ) &= \{\ (l, init(S)\ \} \\ & \cup \ \{\ (l', l)\ :\ l' \in final(S)\ \} \end{split}
```

Umgekehrter Kontrollfluss: $flow^R : \mathbf{Stmt} \to \mathcal{P}(\mathbf{Lab} \times \mathbf{Lab})$

$$flow^{R}(S) = \{ (l, l') : (l', l) \in flow(S) \}$$

Formalisierung Kontrollfluss (4)

Kontrollflussgraph (CFG)

Der Kontrollflussgraph eines While Programms S_{\star} ist ein Graph (V, E) mit

- Knoten $V = labels(S_*)$ und
- Kanten $E = flow(S_{\star})$.

Annahmen: (vereinfachen Präsentation einiger Analysen)

- Isolierter Start-Knoten: $\forall l \in labels(S_{\star}) \ . \ (l, init(S_{\star})) \notin flow(S_{\star})$
- Isolierter End-Knoten: $\forall l \in labels(S_{\star}) . (final(S_{\star}), l) \notin flow(S_{\star})$

(Kann durch Hinzufügen von skip Anweisungen erreicht werden)

Einschub: Cyclomatische Komplexität

Cyclomatische Komplexität (CC)

Cyclomatische Komplexität (CC)

Die Cyclomatische Komplexität eines Programms P entspricht der Anzahl der unabhängigen Pfade in P. Sei e die Zahl der Kanten im Kontrollflussgraph von P, n die Zahl der Knoten im Kontrollflussgraph und p die Zahl der Zusammenhangskomponenten. Dann gilt

$$CC = e - n + 2p$$

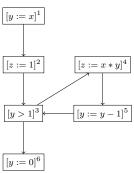
- Komplexität wird gemessen durch Anzahl der Pfade
- Viele Pfade ⇔ hohe Komplexität
- p=1 für Programme mit einem Einstiegspunkt.

Cyclomatische Komplexität: Beispiel

While Programm:

$$\begin{split} &[y:=x]^1;\\ &[z:=1]^2;\\ &\text{while}\ [y>1]^3\ \text{do}\\ &[z:=x*y]^4;\\ &[y:=y-1]^5\\ &[y:=0]^6; \end{split}$$

Kontrollflussgraph:



$$CC = 6 - 6 + 2 = 2$$

Weitere Analysen ...

AST-basierte Analyse

```
Move initializer to constructor(s)

(Alt-Enter shows hints)

public final int CAPACITY = 5;
```

AST-basierte Analyse

AST-basierte statische Code-Analyse

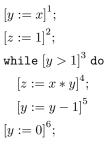
AST-basierte statische Code-Analyse sucht nach Merkmalen / Sttruktur im abstrakten Syntax Baum eines Programms.

Beispiele:

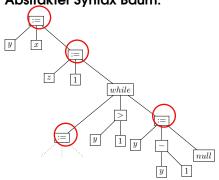
- Initialisierung von Variablen
- Benennung von Klassen

AST-basierte Analyse: Beispiel

While Programm:



Abstrakter Syntax Baum:



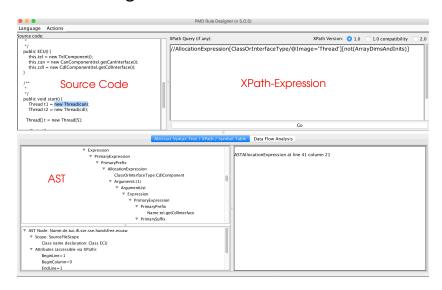
Länge von Variablennamen:

(:=)-Knoten, an denen erstes Kind ein zu kurzes Label (z.B. < 3) hat

PMD

- Bibliothek für statische Analyse
- Viele unterstützte Sprachen: C, MatLab, Java, ...
- IDE Integration
- Maven Integration

PMD Rule Designer



Statische Analyse von Modellen

Natürlich funktionert das auch für Modelle!

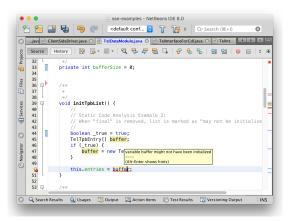
Beispiel: MXAM

MXAM: Model Examiner

Eingesetzt bei modell-basierter Entwicklung



Datenfluss-Analyse



- Manchmal reicht der AST nicht aus ...
- Analyse auf Basis des Kontrollflussgraphen (CFG)

While Programm:

$$[y := 5]^1;$$
 $[z := 1]^2;$
while $[y > 1]^3$ do
 $[z := x * y]^4;$
 $[y :\neq y - 1]^5$
 $[y :\neq 0]^6;$
Problem:

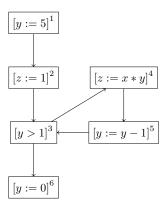
Falk Howar (SWK WS 2018/19)

x nicht initialisiert!

While Programm:

$$[y := 5]^1;$$
 $[z := 1]^2;$
while $[y > 1]^3$ do
 $[z := x * y]^4;$
 $[y :\neq y - 1]^5$
 $[y :\neq 0]^6;$
Problem:

CFG:

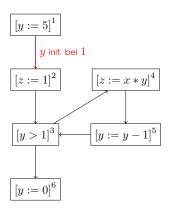


x nicht initialisiert!

While Programm:

$$[y := 5]^1;$$
 $[z := 1]^2;$
while $[y > 1]^3$ do
 $[z := x * y]^4;$
 $[y :\neq y - 1]^5$
 $[y :\neq 0]^6;$
Problem:

CFG:



x nicht initialisiert!

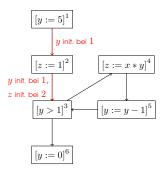
While Programm:

$$\begin{split} &[y := 5]^1; \\ &[z := 1]^2; \\ &\text{while } [y > 1]^3 \text{ do} \\ &[z := x * y]^4; \\ &[y = y - 1]^5 \\ &[y = 0]^6; \end{split}$$

Problem:

x nicht initialisiert!

CFG:



Reaching Definitions

Reaching Definitions

Reaching Definitions (RD) berechnet, welche Zuweisungen zu Variablen zu welchen Anweisungen im Programm propagiert werden können.

Anwendung: z.B. Entdecken potenziell uninitialisierter Variablen

Reaching Definitions

Reaching Definitions

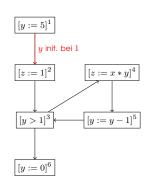
Reaching Definitions (RD) berechnet, welche Zuweisungen zu Variablen zu welchen Anweisungen im Programm propagiert werden können.

Anwendung: z.B. Entdecken potenziell uninitialisierter Variablen

Idee:

Über-approximieren des Datenfluss auf Basis des CFG.

- Über-approximieren: Wir ignorieren Entscheidungen bei Verzweigungen
- Datenfluss: Wir simulieren den Fluss von Information (z.B. Zuweisungen) entlang von Konaten des CFG



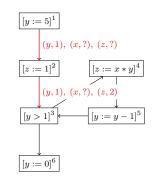
Reaching Definitions: Ansatz

- System von Gleichungen drückt Bedingungen über Datenfluss im CFG aus
- Wir suchen die "kleinste" Lösung, die Bedingungen erfüllt

Definitionen:

Sei (x, l) aus $\mathbf{Var} \times (\mathbf{Lab} \cup \{?\})$.

- Paar (x, l) bedeutet: Anweisung l ändert x
- ullet (x,?) bedeutet: x ist nicht initialisiert
- Fluss in $l: RD_{entry}(l) \subset Var \times (Lab \cup \{?\})$
- Fluss aus $l: \mathrm{RD}_{exit}(l) \subseteq \mathbf{Var} \times (\mathbf{Lab} \cup \{?\})$



Reaching Definitions: Formalisierung (1)

Kill- und Gen-Funktionen:

```
\begin{split} kill_{\mathrm{RD}}(\;[x:=a]^l\;)\; &=\; \{(x,?)\} \\ &\quad \cup \; \{\;(x,l')\;:\; [B]^{l'}\; \text{ist Zuweisung zu } x \text{ in } S_\star\} \\ kill_{\mathrm{RD}}(\;[\mathrm{skip}]^l\;)\; &=\; \emptyset \\ kill_{\mathrm{RD}}(\;[b]^l\;)\; &=\; \emptyset \\ \\ gen_{\mathrm{RD}}(\;[x:=a]^l\;)\; &=\; \{(x,l)\} \\ gen_{\mathrm{RD}}(\;[\mathrm{skip}]^l\;)\; &=\; \emptyset \\ gen_{\mathrm{RD}}(\;[b]^l\;)\; &=\; \emptyset \end{split}
```

Reaching Definitions: Formalisierung (2)

Datenfluss Gleichungen: (Zu verstehen als Bedingungen an Datenfluss)

$$RD_{entry}(l) = \begin{cases} \{ (x,?) : x \in FV(S_{\star}) \} & \text{für } l = init(S_{\star}) \\ \bigcup \{ RD_{exit}(l') : (l',l) \in flow(S_{\star}) \} & \text{sonst} \end{cases}$$

$$\begin{split} \mathrm{RD}_{exit}(l) &= (\mathrm{RD}_{entry}(l) \ \backslash \ kill_{\mathrm{RD}}([B]^l)) \ \cup \ gen_{\mathrm{RD}}([B]^l) \\ & \text{ für } [B]^l \in blocks(S_\star) \end{split}$$

Reaching Definitions: Formalisierung (2)

Datenfluss Gleichungen: (Zu verstehen als Bedingungen an Datenfluss)

$$RD_{entry}(l) = \begin{cases} \{ (x,?) : x \in FV(S_{\star}) \} & \text{für } l = init(S_{\star}) \\ \bigcup \{ RD_{exit}(l') : (l',l) \in flow(S_{\star}) \} & \text{sonst} \end{cases}$$

$$\begin{split} \mathrm{RD}_{exit}(l) &= (\mathrm{RD}_{entry}(l) \ \backslash \ kill_{\mathrm{RD}}([B]^l)) \ \cup \ gen_{\mathrm{RD}}([B]^l) \\ \text{für} \ [B]^l &\in blocks(S_\star) \end{split}$$

For
$$\mathbf{Lab_{\star}} = \{1, \dots, k\}$$

$$\mathrm{RD}(S_{\star}) \ = \ \left(\mathrm{RD}_{entry}(1), \ \mathrm{RD}_{exit}(1), \ \dots, \ \mathrm{RD}_{entry}(k), \ \mathrm{RD}_{exit}(k) \right)$$

 $\mathbf{Lab}_{\star} = labels(S_{\star}) \text{ und}$

Gesucht:

Funktionen reach mit $reach_{entry}, reach_{exit}: \mathbf{Lab}_{\star} \to \mathcal{P}(\mathbf{Var} \times (\mathbf{Lab} \cup \{?\}))$ die $\mathrm{RD}(S_{\star})$ erfüllen.

Gesucht:

Funktionen reach mit $reach_{entry}, reach_{exit}: \mathbf{Lab}_{\star} \to \mathcal{P}(\mathbf{Var} \times (\mathbf{Lab} \cup \{?\}))$ die $\mathrm{RD}(S_{\star})$ erfüllen.

Initialisierung:

- $\operatorname{reach}^0_{entry}(l) = \{(x,?) : x \in \mathbf{Var}_{\star}\}$ für $l = init(S_{\star})$
- $\operatorname{reach}^0_{entry}(l) = \emptyset$ sonst

Gesucht:

Funktionen reach mit $reach_{entry}, reach_{exit}: \mathbf{Lab}_{\star} \to \mathcal{P}(\mathbf{Var} \times (\mathbf{Lab} \cup \{?\}))$ die $\mathrm{RD}(S_{\star})$ erfüllen.

Initialisierung:

- $\operatorname{reach}^0_{entry}(l) = \{(x,?) : x \in \mathbf{Var}_{\star}\}$ für $l = init(S_{\star})$
- $\operatorname{reach}_{entry}^{0}(l) = \emptyset$ sonst

Vervollständigen:

$$\operatorname{reach}_{exit}^i(l) = \begin{cases} \operatorname{reach}_{entry}^i(l) \setminus \{(x,l') \ : \ l' \in \mathbf{Lab}\}) \cup \{(x,l)\} & \text{für } [x := a]^l \\ \operatorname{reach}_{entry}^i(l) & \text{sonst} \end{cases}$$

Gesucht:

Funktionen reach mit $reach_{entry}, reach_{exit}: \mathbf{Lab}_{\star} \to \mathcal{P}(\mathbf{Var} \times (\mathbf{Lab} \cup \{?\}))$ die $RD(S_{\star})$ erfüllen.

Initialisierung:

- $\operatorname{reach}^0_{entry}(l) = \{(x,?) : x \in \mathbf{Var}_{\star}\}$ für $l = init(S_{\star})$
- $\operatorname{reach}_{entru}^{0}(l) = \emptyset$ sonst

Vervollständigen:

$$\operatorname{reach}_{exit}^i(l) = \begin{cases} \operatorname{reach}_{entry}^i(l) \setminus \{(x,l') \ : \ l' \in \mathbf{Lab}\}) \cup \{(x,l)\} & \text{für } [x := a]^l \\ \operatorname{reach}_{entry}^i(l) & \text{sonst} \end{cases}$$

Solange unstabil:

$$\operatorname{reach}_{entry}^{i+1}(l) = \bigcup_{\{l' \in \mathbf{Lab}_{\star} \; : \; (l',l) \in flow(S_{\star})\}} \operatorname{reach}_{exit}^{i}(l')$$

Superscripts zählen Schritte des Algorithmus.

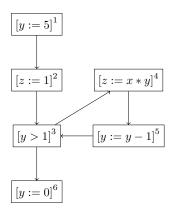
Reaching Definitions: Terminierung

Algorithmus terminiert wenn

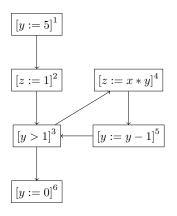
$$reach^{i+1} = reach^i$$

Punkt existiert:

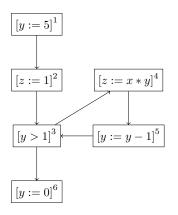
- Nur endlich viele Paare
- ullet Neue Paare (x,l) werden nur einmal hinzugefügt
- Alle Mengen wachsen monoton.



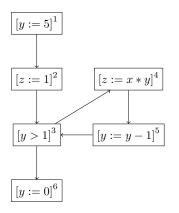
	$reach_{entry}(l)$	$reach_{exit}(l))$	
1	(x,?), (y,?), (z,?)		
2			
3			
4			
5			
6			



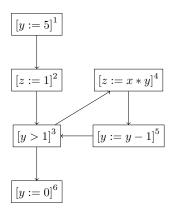
l	$reach_{entry}(l)$	$reach_{exit}(l))$
1	(x,?), (y,?), (z,?)	(x,?), (y,1), (z,?)
2		(z,2)
3		
4		(z, 4)
5		(y, 5)
6		(y,6)



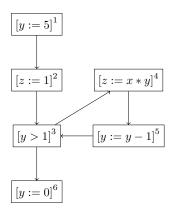
l	$reach_{entry}(l)$	$reach_{exit}(l))$
1	(x,?), (y,?), (z,?)	(x,?), (y,1), (z,?)
2	(x,?), (y,1), (z,?)	(z, 2)
3	(z,2) , $(y,5)$	
4		(z, 4)
5	(z, 4)	(y, 5)
6		(y,6)



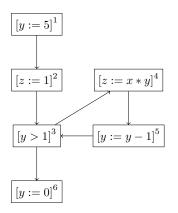
l	$reach_{entry}(l)$	$reach_{exit}(l))$
1	(x,?), (y,?), (z,?)	(x,?), (y,1), (z,?)
2	(x,?), (y,1), (z,?)	(x,?), (y,1), (z,2)
3	(z,2) , $(y,5)$	(z, 2), (y, 5)
4		(z,4)
5	(z,4)	(y,5), $(z,4)$
6		(y,6)



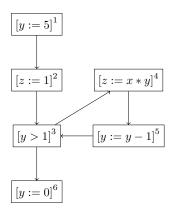
_		
l	$reach_{entry}(l)$	$reach_{exit}(l))$
1	(x,?), (y,?), (z,?)	(x,?), (y,1), (z,?)
2	(x,?), (y,1), (z,?)	(x,?), (y,1), (z,2)
3	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(z,2), $(y,5)$
4	(z, 2), (y, 5)	(z,4)
5	(z, 4)	(y,5) , $(z,4)$
6	(z,2) , $(y,5)$,	(y,6)



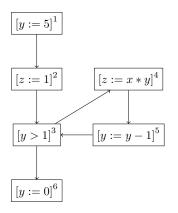
l	$reach_{entry}(l)$	$reach_{exit}(l))$
1	(x,?), $(y,?)$, $(z,?)$	(x,?), (y,1), (z,?)
2	(x,?), $(y,1)$, $(z,?)$	(x,?), (y,1), (z,2)
3	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$
4	(z,2),(y,5)	(z,4) , $(y,5)$
5	(z,4) , $(y,5)$	(y,5), $(z,4)$
6	(z,2) , $(y,5)$,	(y,6), $(z,2)$



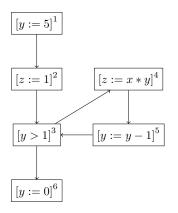
l	$reach_{entry}(l)$	$reach_{exit}(l))$
1	(x,?), $(y,?)$, $(z,?)$	(x,?), (y,1), (z,?)
2	(x,?), (y,1), (z,?)	(x,?), (y,1), (z,2)
3	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$
4	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(z,4) , $(y,5)$
5	(z,4), $(y,5)$	(y,5), $(z,4)$
6	(x,?) , $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(y,6), $(z,2)$



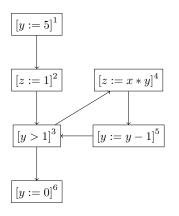
l	$reach_{entry}(l)$	$reach_{exit}(l))$
1	(x,?), $(y,?)$, $(z,?)$	(x,?), (y,1), (z,?)
2	(x,?), $(y,1)$, $(z,?)$	(x,?), (y,1), (z,2)
3	(x,?) , $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), (y,1), (z,2), (y,5), (z,4)
4	(x,?) , $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), (y,1), (z,4), (y,5)
5	(z,4) , $(y,5)$	(y,5), $(z,4)$
6	(x,?) , $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), (y,6), (z,2), (z,4)



l	$reach_{entry}(l)$	$reach_{exit}(l))$
1	(x,?), $(y,?)$, $(z,?)$	(x,?), (y,1), (z,?)
2	(x,?), $(y,1)$, $(z,?)$	(x,?), (y,1), (z,2)
3	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$
4	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), (y,1), (z,4), (y,5)
5	(x,?), $(y,1)$, $(z,4)$, $(y,5)$	(y,5), $(z,4)$
6	(x,?) , $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), $(y,6)$, $(z,2)$, $(z,4)$



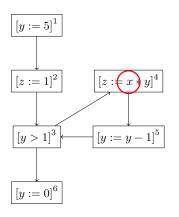
l	$reach_{entry}(l)$	$reach_{exit}(l))$
1	(x,?), (y,?), (z,?)	(x,?), (y,1), (z,?)
2	(x,?), (y,1), (z,?)	(x,?), (y,1), (z,2)
3	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$
4	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), (y,1), (z,4), (y,5)
5	(x,?), $(y,1)$, $(z,4)$, $(y,5)$	(x,?), $(y,5)$, $(z,4)$
6	(x,?) , $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), $(y,6)$, $(z,2)$, $(z,4)$



l	$reach_{entry}(l)$	$reach_{exit}(l))$
1	(x,?), $(y,?)$, $(z,?)$	(x,?), (y,1), (z,?)
2	(x,?), (y,1), (z,?)	(x,?), (y,1), (z,2)
3	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$
4	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), (y,1), (z,4), (y,5)
5	(x,?), $(y,1)$, $(z,4)$, $(y,5)$	(x,?), (y,5), (z,4)
6	(x,?) , $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), (y,6), (z,2), (z,4)

$$\mathrm{RD}_{entry}(l) = \begin{cases} \{\; (x,?) \; : \; x \in FV(S_{\bigstar}) \; \} \\ \bigcup \{\; \mathrm{RD}_{exit}(l') \; : \; (l',l) \in flow(S_{\bigstar}) \} \\ \text{sonst} \end{cases}$$

$$\mathrm{RD}_{exit}(l) = (\mathrm{RD}_{entry}(l) \, \setminus \, kill_{\mathrm{RD}}([B]^l)) \, \cup \, gen_{\mathrm{RD}}([B]^l)$$



l	$reach_{entry}(l)$	$reach_{exit}(l))$
1	(x,?), (y,?), (z,?)	(x,?), (y,1), (z,?)
2	(x,?), (y,1), (z,?)	(x,?), (y,1), (z,2)
3	(x,2), (y,1), (z,2), (y,5), (z,4)	(x,?), $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$
4	(x,?) $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), (y,1), (z,4), (y,5)
5	(x,2), (y,1), (z,4), (y,5)	(x,?), (y,5), (z,4)
6	(x,?) , $(y,1)$, $(z,2)$, $(y,5)$, $(z,4)$	(x,?), $(y,6)$, $(z,2)$, $(z,4)$

$$\mathrm{RD}_{entry}(l) = \begin{cases} \{\; (x,?) \; : \; x \in FV(S_{\bigstar}) \; \} \\ \bigcup \{\; \mathrm{RD}_{exit}(l') \; : \; (l',l) \in flow(S_{\bigstar}) \} \\ \text{sonst} \end{cases}$$

$$\mathtt{RD}_{exit}(l) = (\mathtt{RD}_{entry}(l) \, \setminus \, kill_{\mathrm{RD}}([B]^l)) \, \cup \, gen_{\mathrm{RD}}([B]^l)$$

Potential use of uninitialized variable!

Reaching Definitions: Korrektheit

Zu zeigen:

Wenn in einer Ausführung von S_\star , die Zuweisung zu x von Anweisung l bis zu Anweisung l' überlebt, dann ist (x,l) in $reach_{entry}(l')$ von jeder gültigen Lösung reach für $\mathrm{RD}(S_\star)$.

Wir haben noch gar nicht definiert, wie While ausgeführt wird (nächster Block)

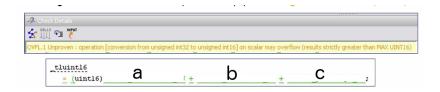
Weitere Analysen

• Available Expressions

Welche Ausdrücke werden wann berechnet und werden an welchen anderen Stellen im Programm noch benötigt

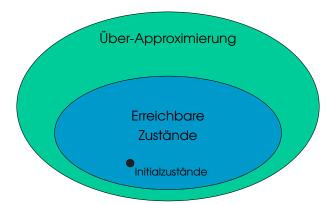
Live Variables
 Welche Variablen werden zu welchem Zeitpunkt noch benötigt

Abstrakte Interpretation

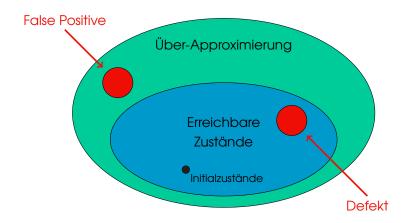


- Datenfluss Analyse
- Propagierung von abstrakten Werten über den CFG
- Abstrakte Domänen, z.B. Intervalle

`False Positives' bei statischer Analyse mit Über-Approximierung



`False Positives' bei statischer Analyse mit Über-Approximierung



Datenfluss-Analyse: Demonstration

• • •

Zusammenfassung Statische Analyse (1)

- Compile-Zeit Analyse
- Analyse auf Basis von AST oder CFG
- Code wird nicht ausgeführt

Zusammenfassung Statische Analyse (2)

AST-basiert:

- Suche nach Mustern im abstrakten Syntax Baum
- Einfache Eigenschaften (z.B. Benennung)

CFG-basiert:

- Komplexere Code Metriken (z.B. CC)
- Datenfluss Analyse
- Über-Approximierung von Datenfluss

Statische Modell Analyse:

Analog zu Code